



Claus Heinze alias Roland Kaiser und Werner Lorke (im Bild mit grüner Cappy) singen im Duett „Dich zu lieben“ von Roland Kaiser.

Fotos: Stefan Gerold

Schlagerarena im Bürgerpark

Rund 4.500 Besucherinnen und Besucher erleben bei der zweiten Veranstaltung der Reihe „Glanzlichter-Open-Air“ eine mitreißende Zeitreise durch die Karriere der Schlagerlegende Roland Kaiser.

Anna Lena Hinder

Schloß Holte-Stukenbrock. Manche sagen, er sehe aus wie Robbie Williams. Andere fühlen sich an George Clooney erinnert. Doch auf der Bühne steht kein Weltstar aus Hollywood oder der britischen Popzene – sondern Carsten Heinze mit seiner Band und einer mitreißenden „Roland-Kaiser-Tribute-Show“, die den Bürgerpark in eine stimmungsvolle Schlagerarena verwandelt.

Bei besten Wetterbedingungen füllt sich der Bürgerpark zwischen Rathaus und Gymnasium schnell. Die Besucherinnen und Besucher kommen nicht nur aus SHS, sondern reisen auch aus Bielefeld und Umgebung an. Insgesamt finden rund 4.500 Menschen den Weg zu der „Glanzlichter-Open-Air-Veranstaltung“ – mehr als doppelt so viele wie in der Vorwoche.

Zunächst stimmt die Vorband, das Duo „Pearls“ aus Gütersloh, mit stimmungsvollen Klängen auf den Abend ein. Unter den Gästen genießen auch die Freundinnen Nadine, Nina, Jeannette und Ira aus Schloß Holte mit einem Glas Aperol in der Hand die besondere Atmosphäre. „Wir haben endlich mal wieder einen Anlass gefunden, um mit den Mädels zusammenzukommen“, erzählen sie.

Die Bauhof-Truppe feiert einen der ihren

Auch die Bauhof-Truppe aus Stukenbrock lässt sich das Spektakel nicht entgehen. Florian Bonensteffen feiert seinen 25. Geburtstag und lässt sich für ein Foto noch schnell von seinem Freund und Arbeitskollegen Alexander Lücke die Schärpe zurechtzupfen. „Wenn in Stukenbrock so etwas Großes los ist, sind wir natürlich dabei“, sagt das Geburtstagskind.

Gegen 20 Uhr ist es dann endlich soweit: Carsten Heinze alias Roland Kaiser betritt die Bühne und eröffnet die Show. Er präsentiert sich dabei ganz wie die Schlager-Legende – im blauen Anzug mit Weste und Krawatte, später



Bauhof-Mitarbeiter Alexander Lücke (v. l.) richtet die Schärpe des Geburtstagskindes Florian Bonensteffen, während die Kollegen Meinhof Liemke und Hans-Jürgen Oppermann-Brüning mitfeiern.



Nadine (v. l.), Nina, Jeannette und Ira haben mit der „Roland-Kaiser-Tribute-Show“ einen Anlass gefunden, sich endlich mal wieder mit den Freundinnen zu treffen.



Bürgermeister Hubert Erich-Landwehr ist unter den Gästen.



Blick von oben: Mehr als 4.000 Besucherinnen und Besucher haben sich im Bürgerpark versammelt, um miteinander ins Gespräch zu kommen und den Bühnenauftritt zu verfolgen.

dann mit Jackett und Krawatte, dazu braune Lederschuhe.

Doch statt nur auf der Bühne zu singen, nimmt er das Mikro in die Hand, springt von der Bühne und stellt sich vor die Absperrung – sehr zur Freude von Werner Lorke aus SHS. Er ist Roland-Kaiser-Fan durch und durch, steht ganz vorne in der ersten Reihe und jubelt dem Sänger immer wieder zu. Kurzentschlossen stimmen Heinze und Werner Lorke ein kleines Duett zu dem großen Hit aus dem Jahr 1981, „Dich zu lieben“, an. So mitgerissen von der Stimmung kann Lorke die Tränen kaum zurückhalten. „Gänsehautgefühl“, sagt er. „Diese alten Lieder wecken viele Erinnerungen. Es ist ein fantastischer Abend.“

Es folgt eine musikalische Zeitreise durch die 50-jährige Schlagerkarriere von Roland Kaiser mit Titeln wie „Südlisch von mir“, „Es ist alles okay“ oder „Joana“, bei denen das Publikum texticher mitsingt. Beim Lied „Liebe kann uns retten“ leuchten die Handylampen und Taschentücher werden geschwenkt. Später steigt Heinze beim Klassiker „Santa Maria“ sogar über die Brüstung und bahnt sich einen Weg durch die tanzende Gästeschar, die begeistert ihre Handys zückt, um Fotos mit ihm zu machen.

Nicht nur die Besucher, auch die Stadt war begeistert von dem Abend. „Die Stimmung war super, der Gesangsphänomenal, das war eine tolle Show“, zieht die Kulturbere-

auftragte Anja Martin am nächsten Tag ein positives Fazit. Auch die Band sei sehr zufrieden und angetan von der Atmosphäre gewesen, sagt sie. Die Zusammenarbeit mit der Band sei einwandfrei gewesen. „Schlager funktioniert super in Schloß Holte-Stukenbrock“, betont Martin.

Die Veranstaltungskosten werden erneut über den Verkauf von Mehrwegbechern finanziert, die am Stand des SC-Gastroteams erhältlich sind. Für 3,50 Euro sind die Becher zu bekommen und gelten auch für die kommende Veranstaltung in knapp zwei Wochen. Aufgrund gestiegener Sicherheitsanforderungen sind während der Veranstaltungen rund um den Bürgerpark Fahrzeuge, Mulden und faltbare Con-

tainer aufgestellt. Erfahrungsgemäß ist die letzte Veranstaltung die mit dem größten Zuspruch, sagt Martin, da zu diesem Zeitpunkt viele bereits aus dem Sommerferienurlaub zurückgekehrt sind.

Die nächste Glanzlichter-Open-Air-Veranstaltung findet am Donnerstag, 21. August, statt. Zu hören und zu sehen sein wird dann die Tina-Turner-Tribute-Band „This is Tina“. Die Show gastierte bereits im vergangenen Jahr in SHS. „Da das Glanzlicht jedoch leider wetterbedingt regelrecht ins Wasser fiel, freuen wir uns umso mehr, die Band in diesem Jahr erneut begrüßen zu dürfen“, sagt Martin und hofft auf eine frohe Botschaft vom Wetterfrosch für die nächste Show.